

Reiner Eisfeld

# Mondsüchtig

**Wernher von Braun  
und die Geburt der Raumfahrt  
aus dem Geist der Barbarei**

Rowohlt Taschenbuch Verlag

# **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>11</b>
<b>Peenemünde: Mythos und Wirklichkeit</b>	<b>15</b>
<b>Das «Zeitalter des Wernher von Braun»</b>	<b>30</b>
<b>Reaktionäre Modernität: Deutschlands Ingenieure zwischen Republik und Drittem Reich</b>	<b>41</b>
<b>Verein für Raumschiffahrt, Reichswehr und der Schatten der Nazis</b>	<b>52</b>
<b>Wernher von Brauns Arrangement mit der NS-Diktatur</b>	<b>63</b>
<b>Das Entstehen einer Terrorwaffe</b>	<b>75</b>
<b>Ein KZ für Peenemünde – und eine Professur für Wernher von Braun</b>	<b>87</b>
<b>Zwischen Peenemünde und Mittelwerk</b>	<b>106</b>
<b>Konstrukteure und KZ-Häftlinge in der unmenschlichen Fabrik</b>	<b>124</b>
<b>Oberammergau und Gardelegen: Die fundamentale Ambivalenz der Raketenrüstung</b>	<b>148</b>
<b>Vertuschung im Zeichen des Kalten Krieges</b>	<b>158</b>
<b>«Sackgasse» in White Sands</b>	<b>174</b>
<b>Huntsville: Wernher von Braun baut wieder Waffen</b>	<b>183</b>
<b>Das Sputnik-«Fiasko»: Die Armee rettet die Lage</b>	<b>198</b>

**Von der Schweinebucht zum «Meer der Ruhe»: Der Wettlauf zum  
Mond als Etappe im Kalten Krieg 212**

**«Wir haben den Weg zu den Sternen geöffnet»: Fazit einer  
Verdrängung 230**

**Anmerkungen 248**

**Literatur 269**

**Nachwort**

**vier Jahre später (2000) 287**